

A 011. 12. 12

und zwar vor allem während der Epoche der sogenannten Tang-Dynastie vom 7. bis 10. Jahrhundert. Rechts-Musik dient nicht zur Begleitung von Tänzen und wird nie rein konzertant aufgeführt. Das Instrumentalensemble unterscheidet sich vom Links-Orchester durch eine lange dünne Flöte und eine Sanduhrtrommel chinesischen Ursprungs. Demgegenüber ist die aus Indochina stammende Mundorgel für das Links-Orchester typisch, ferner eine große Querflöte, Laute und Zither. In beiden Ensembles gibt es Oboe, große Trommel und Gong.

Das ursprünglich sehr umfangreiche Gagaku-Repertoire beschränkt sich heute auf eine Auswahl der wichtigsten klassischen Stücke. Hierzu gehört beispielsweise eines der berühmtesten Werke der Rechts-Musik mit dem Titel Nasori. Diese Musik begleitet normalerweise einen oder zwei Tänzer, die Drachen-Masken tragen. Typisch für die Choreographie sind häufige Kniefälle. Man nimmt an, daß das Stück aus dem 8. Jahrhundert stammt. In der folgenden Aufnahme spielt das Ensemble des berühmten Tempels von Osaka.

Musik

"Nasori" - Band I

16'38"

16'38"

Sprecher

Gewissermaßen als Prototyp des Gagaku-Orchesters gilt nicht das oben gehörte Ensemble des Osaka-Tempels, sondern das Orchester am Kaiserhof in Tokio, wo es auch heute noch eine sehr wichtige Funktion im Zeremoniell innehat. Dieses Ensemble spielt im Folgenden ein klassisches Stück aus dem Repertoire der Links-Musik, also jener Gattung, deren Ursprünge in Indien und Indochina zu suchen sein dürften. Das Stück wird in die zweite Hälfte des 8. Jahrhunderts datiert und kann einen Solo-Tanz begleiten, der die Geschichte des Prinzen Lan-Ling darstellt. Dieser Prinz war von so strahlender Schönheit, daß er seinen Feinden keinen Schrecken einflößen konnte. Daher stülpte er sich eine furchterregende Maske über und durchbrach so die feindlichen Linien. Dieses Stück...